Vorwort

Das vorliegende Kitteltaschenbuch möchte allen Ärzten, die in ihrem beruflichen Alltag auf Patienten mit Herzrhythmusstörungen treffen, die aktuell gültigen Kenntnisse zu diesem komplexen Thema an die Hand geben. Es wendet sich an Allgemeinmediziner, Internisten, Kardiologen, Intensiv- und Notfallmediziner und an ihr Assistenzpersonal und ist als Ergänzung zu den vorliegenden Lehrbüchern gedacht.

Diagnostik und Behandlung insbesondere von akut lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen stellen hohe Anforderungen an den Arzt. Wichtige Voraussetzung ist dabei die Kenntnis der Entstehungsmechanismen von Herzrhythmusstörungen unter Berücksichtigung der jeweils beteiligten morphologischen Strukturen des Herzens sowie der ionalen und elektrophysiologischen Mechanismen. Erst dadurch kann er, der Arzt, eine schnelle, sichere Diagnose und Risikobewertung der vorliegenden Herzrhythmusstörung vornehmen und eine Entscheidung über die für den individuellen Patienten erforderliche Behandlung treffen.

Das Spektrum der Behandlungsoptionen ist breit. Es beginnt mit der medikamentösen Behandlung von Patienten, die mit mehr oder weniger spezifischen Beschwerden in der Arztpraxis vorstellig werden, oftmals gefolgt von operativen Eingriffen zur Behebung der diagnostizierten Ursachen (Koronarinterventionen). Kardiovaskuläre Notfälle erfordern unverzügliche Reanimationsmaßnahmen oder eine Elektrokonversion nicht nur auf der Notfallstation, sondern auch außerhalb der Klinik, wo immer sie geschehen. Dem ist ein eigener Teil des Buches gewidmet. Im Weiteren werden ausführlich die modernen Therapieverfahren besprochen, die im Anschluss an eine Akutbehandlung angewendet werden, um den Patienten dauerhaft zu versorgen. Dazu gehört die Implantation eines Herzschrittmachers / intrakardialen Kardioverter-Defibrillators oder ein elektrophysiologischer Eingriff (Katheterablation). Im Buch werden aber auch die Empfehlungen zur Primär- und Sekundärprävention von Herzrhythmusstörungen der einschlägigen Expertenkommissionen wiedergegeben.

Alle Fakten sind kurz und übersichtlich dargestellt, häufig in Tabellenform. Wichtige Textstellen und Therapieempfehlungen werden farbig hervorgehoben. Zur Illustration der charakteristischen Herzrhythmusstörungen habe ich für das Buch neben solchen aus dem eigenen Fundus mit Erlaubnis der jeweiligen Autoren auf publizierte EKG-Beispiele zurückgegriffen. Unübertroffen in der Qualität der Darstellung wie auch Systematik nach den klassischen EKG-Kriterien sind hier die Abbildungen in den Werken der dänischen Kollegen vom Reichshospital der Universitätsklinik Kopenhagen, die teils in englischer, deutscher und dänischer Sprache erschienen sind. Ich bedanke mich stellvertretend bei Professor Bjarne Mühldorff Sigurd, heute am Bispebjerg Hospital der Universität Kopenhagen, dass er mir freundlicherweise die Zustimmung hierzu erteilt hat und dass ich die betreffenden Abbildungen in meinem Buch wiedergeben darf.

Ich erinnere mich an die Zeit, als die Patienten nach einem akuten Myokardinfarkt über längere Zeit mit Sedativa „stillgelegt“ wurden. Monitore und Defibrillatoren gab es noch nicht, ebenso wenig die heute unverzichtbaren Medikamente. Inzwischen hat in allen Bereichen der Medizin das Wissen explosionsartig zugenommen. Die Zeit, in der sich das Wissen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse grundlegend erneuern, wird immer kürzer. Die Ergebnisse aus medizinischen Studien, die durch nationale und internationale Fachgesellschaften zu Leitlinien formuliert werden, unterliegen der ständigen Kommentierung, Änderung und Neubewertung. Selbst Spezialisten ist es kaum mehr möglich, den Überblick über die große Zahl der jährlich überarbeiteten und neu erscheinenden diagnostischen und therapeutischen Empfehlungen zu behalten. Hilfe bieten hier Kitteltaschenbücher, die diesem kurzfristigen Überarbeitungszyklus zeitnah folgen. Das vorliegende Buch ist ein solches Kitteltaschenbuch über Herzrhythmusstörungen. Es ist auf dem Stand der jüngsten publizierten Leitlinien vom August 2016.

Ich bedanke mich bei dem Herausgeber, Herrn Prof. Dr. med Martin C. Heidt, der das Buch vom ersten Tag an mit seinen Ideen und Ratschlägen begleitet hat. Mein besonderer herzlicher Dank gilt Dr. Dietmar Schallwisch für seine freundschaftliche und engagierte Mitarbeit bei der Erstellung und Herausgabe dieses Buches. Ihm verdanke ich eine kompetente Beratung bei der Abfassung des Manuskripts mit zahlreichen Korrekturen und Formulierungsideen und eine professionelle Gestaltung der Druckversion. Wir wünschen uns eine rasche Verbreitung dieses Buches und hoffen, dass es den Kollegen bei der Behandlung ihrer kardiologischen Patienten eine zuverlässige Hilfe sein wird. Korrekturen und Anregungen aus dem Leserkreis sind uns stets willkommen.

Darmstadt / Vila Franca do Campo / Heiligenhaus, April 2017

Lothar Krehan